

**cenjur®**  
**CE juristisch-politisches**  
**Info-Magazin von**

**SEIDL®**

P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G

---

**Bundesgerichtshof zu den Folgen eines Rotlichtverstoßes für die  
Vollkaskoversicherung**

BGH-Urteil vom: 29. Januar 2003 – Aktenzeichen: IV ZR 173/01

Bad Krozingen/Karlsruhe, 29. Januar 2003 [cen] In einem mit Spannung seitens der Versicherungsnehmer erwarteten Richterspruch verkündete heute der BGH ein Urteil zu § 61 VVG und den Folgen eines Rotlichtverstosses. Hier die Leitsätze von cenjur:

*§ 61 VVG – BGH verneint grobe Fahrlässigkeit*

*Es widerspricht dem Zweck der Kaskoversicherung, von einem objektiv groben Verkehrsverstoß regelhaft und ohne weiteres auf ein auch subjektiv unentschuldbares Fehlverhalten zu schließen.*

*Aus dem Urteil vom 8. Juli 1992 (IV ZR 223/91 - BGHZ 119, 147 = VersR 1992, 1085 = NJW 1992, 2418) läßt sich kein Grundsatz ableiten, nach dem die Mißachtung des roten Ampellichts stets grob fahrlässig ist. Das hängt vielmehr von den Umständen des jeweiligen Falles ab.*

*Es ist Sache des Versicherungsnehmers, im einzelnen darzulegen, wie es zu dem Verkehrsverstoß gekommen ist, weil nur er und nicht der Versicherer die Umstände kennt. Dieser Darlegungslast ist nicht schon mit einem bloßen Hinweis auf ein Augenblicksversagen genügt.*

Weitere Infos zum Urteil finden Sie unter <http://www.cenjur.de/jura/BGH.htm>

---

Gudrun Seidl, cenjur  
Telefon: +49 160 9977 12989  
e-mail: [cenjur@t-online.de](mailto:cenjur@t-online.de)  
<http://www.cenjur.de>